

Für blinde und sehbehinderte Menschen werden Geldgeschäfte hörbar

14.10.2011

O-Töne

Barrierefreie Geldgeschäfte durch auditive Anleitungen an rund 300 Selbstbedienungsgeräten in ganz Österreich
Verlängerung der kostenlosen Umtauschfrist der Braille Bankomatkarte

Erste Bank und Sparkassen starten mit der Ausstattung der Selbstbedienungsgeräte mit auditiven Anleitungen für blinde und sehbehinderte Menschen. Bis Ende 2011 wird mindestens je ein Selbstbedienungsgerät pro Foyer der Erste Bank mit Kopfhörerbuchse und gekennzeichnete Gerätetastatur ausgerüstet sein. Insgesamt sind das 233 Geldauszahlungsgeräte in 140 Foyers, die Sparkassen setzen diese neue Funktion 2012 in ähnlicher Form um. „Wir sind die erste Bank die flächendeckend barrierefreie Selbstbedienungsgeräte anbieten wird,“ freut sich Klaus Mattes, Leiter Kartengeschäft Erste Bank Oesterreich. Die Pilotierung startet am 14. Oktober. Der "Blindenbankomat" wurde gemeinsam mit Experten der ÖBSV-Landesgruppe Wien, Niederösterreich und Burgenland ausgearbeitet und in mehreren Testphasen optimiert.

In Österreich leben mehr als 318.000 Menschen mit einer Beeinträchtigung des Sehvermögens, die nicht mittels Operationen, Brillen oder Kontaktlinsen behoben werden kann. Das heißt auch, dass für mehr als 318.000 Menschen in Österreich die Bedienung eines Bankomaten bisher ohne Hilfe nicht möglich war. Durch die Sprachausgabe an den Selbstbedienungsgeräten der Erste Bank und Sparkassen können Geldgeschäfte von blinden und sehbehinderten Menschen nun auch selbst erledigt werden. Die Bedienung ist einfach: Der Kunde steckt seine Kopfhörer bei der leicht ertastbaren 3,5mm Buchse (Standard-Kopfhörerstecker) unter dem Kartenschlitz am Selbstbedienungsgerät an und gelangt dadurch in den Sehbehindertenmodus. Anhand der Audio-Anweisungen kann aus bis zu vier Konten ausgewählt werden, der Kontostand abgefragt oder eine Auszahlung eingegeben werden. Die Gerätetastatur ist mit Kennzeichnungen versehen, um die Interaktion zu vereinfachen sowie um die Lautstärke zu verstellen. Der Zutritt in die Foyers der Erste Bank sowie die Verwendung des „Blindenbankomats“ ist auch mit institutsfremden Bankomatkarten österreichischer Geldinstitute möglich.

Eine bereits sehr erfolgreiche zusätzliche Unterstützung ist die **Bankomatkarte mit Brailleprägung**. Die Kennzeichnung „EBS“ an der unteren rechten Ecke auf der Karte vereinfacht die Erkennung unter anderen Plastikkarten und dient zur Orientierung für die Steckrichtung. Die kostenlose Umtauschaktion von bestehenden normalen Bankkarten in Blindenbankomatkarten wird verlängert bis Ende des Jahres 2011.

Zum Ausprobieren und Testen des Bankomaten für Blinde und Sehbehinderte ladet der Österreichische Blinden und Sehbehindertenverband, Landesgruppe Wien, Niederösterreich und Burgenland, am 15. Oktober 2011, dem Tag des weißen Stocks, in die Filiale der Erste Bank in der Hütteldorfer Straße 293 von 14.30 bis 15.30 Uhr ein.



Foto Download [jpg; 777.4 KB]

[Mehr Informationen zur Bankomatkarte mit Brailleprägung](#)

